

SCHIEDSVEREINBARUNG



zwischen

dem unter der Bezeichnung Gestüt _____

handelnden _____

und

dem Besitzer _____

wird folgende Schiedsvereinbarung getroffen:

§ 1

Für alle Streitigkeiten zwischen den Parteien aus den abgeschlossenen Pensions- und/oder Deckverträgen sowie den diesen Verträgen zugrunde liegenden allgemeinen oder besonderen Gestütsbedingungen schließen die Parteien die Zuständigkeit der ordentlichen Gerichte aus und vereinbaren die ausschließliche Zuständigkeit des ständigen Schiedsgerichts beim Deutscher Galopp e.V. in Köln (s. Nr. 585-588 RO u. 686-690 RO).

§ 2

Das ständige Schiedsgericht des Deutscher Galopp entscheidet mit dem Vorsitzenden dieses Schiedsgerichts und zwei Beisitzern. Die Schiedsparteien wählen je einen Beisitzer aus der Liste der Mitglieder des Schiedsgerichts aus.

§ 3

Einigen sich die Parteien nicht über die Person des von ihnen zu wählenden Beisitzers, oder kommt eine Partei trotz Aufforderung der Verpflichtung zur Benennung eines Beisitzers nicht nach, so wird der Beisitzer vom Deutscher Galopp ernannt. Der Deutscher Galopp soll dabei einen Beisitzer aus der Berufsgruppe benennen, der die betreffende Partei angehört (Besitzer, Trainer, pp.).

Diese Regelung erfolgt in ausdrücklicher Abänderung des § 1029 Abs. 2 ZPO.

§ 4

Für die im Rahmen des Schiedsgerichtsverfahrens zu treffenden gerichtlichen Maßnahmen gemäß den Bestimmungen des X. Buches der ZPO ist ohne Rücksicht auf den Streitwert das Amtsgericht am Sitz des Deutscher Galopp zuständig.

Ort/Datum _____

(Unterschrift des Gestüts)

(Unterschrift des Besitzers)